

Selbständig gehen?

Schritte im Leben. Mit andante...

«Nach einem Schlaganfall und einer Hirnblutung konnte ich kein Wort mehr sprechen und nicht mehr gehen. Mit der Stiftung andante habe ich wieder zu reden gelernt. Und ich gehe heute ohne Hilfsmittel, fahre Velo. Diese kleine Freiheit ist für mich ein riesiges Glück.» Martin, 27 Jahre

Seit über 40 Jahren betreut und fördert die Stiftung andante Menschen mit zerebralen, kognitiven oder körperlichen Beeinträchtigungen.

1976 als Bärbeli-Stiftung gegründet wurde sie im 2005 in Stiftung «andante» umgetauft. Sie ist ein gemeinnütziges Unternehmen, das von den Kantonen Zürich und Thurgau, Spenderinnen und Gönnern unterstützt wird.

«Die Angebote sind heute so vielfältig, wie die Bedürfnisse der Menschen, die auf ihrem Lebensweg begleitet werden» sagt der Geschäftsleiter Thomas Diener.

Verschiedene Wohnformen mit Voll- oder Teilzeitbetreuung, Wohnschulen, Ausbildungsplätze

in den Bereichen Hauswirtschaft, Gärtnerei und Schreinerei, Arbeits- und Atelierplätze sowie die Fachstelle Wintegra für die Wiedereingliederung in die Wirtschaft, sind die Eckpfeiler ihrer Arbeit.

Die Stiftung Andante arbeitet inklusionsorientiert, d.h. sie setzt sich für gesellschaftliche und soziale Teilhabe ein.

Dabei bilden Wertschätzung, Förderung der persönlichen Entwicklung, Selbstbestimmung und die Wahrung der Rechte von Menschen mit Beeinträchtigung (Behindertenrechtskonvention BRK) die Basis ihrer Arbeitsweise.

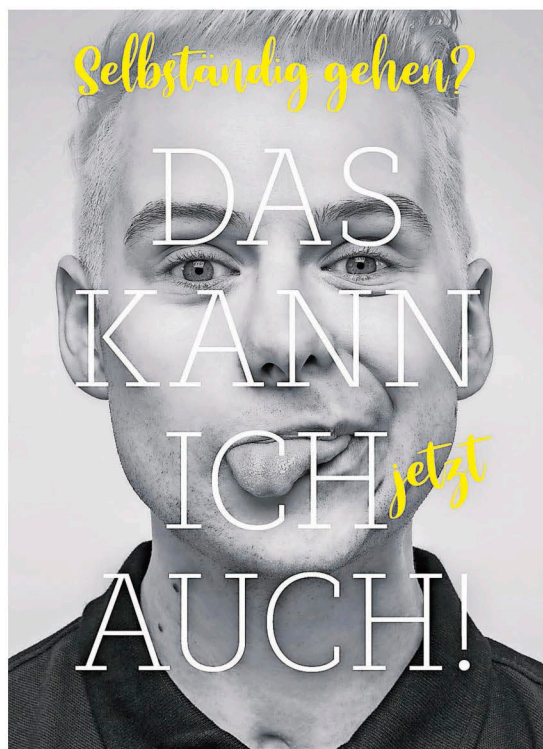
Die Herausforderungen des Alltags selbstbestimmt und mit grösstmöglicher Selbständigkeit zu meistern, bedeute für Betroffene und deren Umfeld meist einen langen Prozess.

«So wie Martin, der es geschafft hat, seinen eigenen Lebensweg neu zu gestalten und zu gehen.»

Die Stiftung andante unterstützt die Menschen dabei mutig ihren eigenen Lebensweg zu finden und zu gehen.

Stiftung andante

Geschäftsstelle
Stadthausstrasse 43
8400 Winterthur
052 213 22 55



Möchten Sie auch etwa dazu beitragen?

Andante ist auf Spenden angewiesen.
Postkonto 84-2001-3

Mehr Geschichten und Informationen
finden Sie unter
www.stiftung-andante.ch

